



Fakultät Interdisziplinäre Studien Studiengang Gebärdensprachdolmetschen

Orientierungspraktikum

Das erste von drei Praktika im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen ist spätestens bis zum Beginn des 3. Semesters zu absolvieren und umfasst einen zusammenhängenden Zeitabschnitt von drei Wochen à 30 Stunden. Den zukünftigen Gebärdensprachdolmetschern/-innen soll in diesem Praktikum Gelegenheit gegeben werden, ihre im ersten und zweiten Semester erworbenen Gebärdensprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Es handelt sich hier jedoch nicht um eine Hospitation im Gebärdensprachdolmetschbereich. Vielmehr steht ein intensiver Kontakt mit der Gehörlosengemeinschaft im Vordergrund (Institutionen, Vereine, Schulen, Integrationskitas, Pflege-/Altersheime). Die Studierenden werden dazu angehalten, die sprachlichen, sozialen und organisatorischen Abläufe der Einrichtung genau zu beobachten und in einer Form festzuhalten, die für eine spätere Aufarbeitung und Reflexion geeignet ist (Bericht).

Der/die Mentor/in soll den/die Praktikanten/-in dabei ermutigen, mit Gehörlosen in Kontakt zu treten und seine/ihre Kommunikationsfähigkeit zu erproben und zu erweitern. Es handelt sich hierbei ausdrücklich um Gebärdensprachpraxis und nicht um Dolmetschtätigkeiten.

Der/die Mentor/in der Praktikumsstelle soll den/die Praktikanten/-in dabei unterstützen, indem er/sie

- sich darum bemüht, ihm/ihr zu entsprechenden Situationen Zugang zu verschaffen, ihn/sie mit gehörlosen Personen bekannt macht und – sofern notwendig – deren Erlaubnis für eine teilnehmende Beobachtung einholt;
- ihm/ihr für die jeweilige Situation das erforderliche Hintergrundwissen vermittelt;
- die von dem/der Praktikanten/-in gemachten Beobachtungen mit ihm/ihr bespricht.

Praktikumsbeauftrage

Prof. Sabine Fries

sabine.fries@haw-landshut.de

Sprechzeiten siehe Homepage